

# Gewinner des Jugend-Klima-Wettbewerbs Planspiel „plenergy“ beim Treffen der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen

**„Gute Ideen in die Tat umsetzen!“: Unter diesem Motto unterstützt das Niedersächsische Umweltministerium junge Menschen bei der Umsetzung ihrer Klima-Projekte. Um Klimaschutz und die Energiewende ging es auch beim Schüler:innen-Camp der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen Ende 2023 in Hannover. Die Teilnehmenden beschäftigen sich drei Tage mit dem Planspiel „plenergy“. Mit dieser Aktion gehörte der Förderverein des Netzwerks der UNESCO-Projektschulen zu den vier Siegern der ersten Runde des „Jugend-Klima-Wettbewerbs Niedersachsen“ und konnte sich über ein Preisgeld von 15.130 Euro freuen.**

3 Tage, 29 Schulen, rund 70 SchülerInnen und im Ergebnis ganz viele gute Ideen für mehr Klimaschutz – mit diesem Ansatz hat der Förderverein die Jury vom Jugend-Klima-Wettbewerb überzeugt. Im Rahmen des Planspiels lernten sie kommunale Entscheidungsprozesse hautnah kennen und konnten ihre eigenen Ideen zur Energiewende vor Ort einbringen.

Das Besondere: Das Projekt strahlt nach ganz Niedersachsen aus, denn die Jugendlichen nehmen die Ideen mit in ihre Schulen und die Beschlüsse aus dem Energiewende-Rat in ihr jeweiliges Kommunalparlament. So wird ein Multiplikatoreffekt auf das gesamte Netzwerk der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen entfaltet.

## Frische Tatkraft für die Energiewende

„plenergy – Vom Planspiel zur Energiewende“ fand vom 29. November bis 1. Dezember 2023 an der Berufsbildenden Schule 3 in Hannover statt. Die rund 70 teilnehmenden SchülerInnen kamen aus den 9. bis 11. bzw. aus den Auszubildenden-Klassen der 29 UNESCO-Projektschulen aus ganz Niedersachsen. Das Planspiel vernetzt Jugendliche

sowie Aktive der Lokalpolitik und örtliche Initiativen im Sinne des Klimaschutzes und der Energiewende. Unterstützt wurden die jungen Menschen dabei von der Klimaschutzagentur Region Hannover, die plenergy entwickelt hat. Ziel des Planspiels ist es, Kontakte zu stiften und neue Netzwerke für den Klimaschutz und die Energiewende zu schaffen. Dabei geht es auch um Meinungsbildung und politische Teilhabe.



## Von der Idee zum Projekt

Im Planspiel berieten sich die SchülerInnen am Mittwoch in vier Fachausschüssen zu Mobilität, Strom, Konsum und Gebäuden mit ExpertInnen. Am Donnerstag wurde über die erarbeiteten Beschlussvorlagen im großen Energiewende-Rat abgestimmt. Freitag stand die Realisierung von Projektideen auf dem Programm. Und die Liste der Ergebnisse kann sich sehen lassen: Nachhaltigkeit als Schulfach, Ausbildungsförderung für Solarfachkräfte, Einführung von Foodsharing-Plattformen in allen Kommunen und vieles mehr. Begleitet wurden die jungen Menschen von einem Moderationsteam, einem Medienpädagogen und Fachleuten aus verschiedenen Fachrichtungen und Aktiven aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik. Begleitet wurde das Planspiel von einer

Dokumentationsgruppe, die in einem Blog berichtete. So lassen sich die Ideen und Ergebnisse des Planspiels auch nach dessen Ende noch sehen.

Als Leiterin des Energiewende-Rates konnte die Landtagsabgeordnete Marie Kollenrott gewonnen werden. Sie war begeistert über die Ideen und den Einsatz der Jugendlichen. Kollenrott trug die Beschlussvorlagen der Jugendlichen aus den Fachausschüssen vor, leitete deren Diskussion und Abstimmung. Besonders interessiert hörte dabei auch die Landeskoordinatorin der UNESCO-Projektschulen in Niedersachsen Nina Kossack zu, welche die Ergebnisse von plenergy in Niedersachsen weiterverfolgen will.



### Neue Netzwerke für den Klimaschutz

Am dritten Tag konnten die SchülerInnen ihre Ideen mit VertreterInnen aus Institutionen wie Greenpeace, ADFC, BUND und KEAN diskutieren. Dabei erhielten die Jugendlichen viele Tipps, Anregungen und auch Angebote für die gemeinsame Umsetzung der Projekte.

Marie Kollenrott hat den Teilnehmenden zugesagt, dass ihre Ideen, die im Aufgabenbereich des Landes liegen, in den entsprechenden Gremien ernsthaft geprüft und diskutiert werden. Die UNESCO-Lehrkräfte wurden aufgerufen, die Ideen gemeinsam mit ihren Schüler:innen in ihrem jeweiligen Kommunalparlament vorzustellen.

Alle Aktiven haben ihre Kontaktdaten an die SchülerInnen übergeben, sodass Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten möglich sind – denn plenergy soll über die drei Projektstage hinauswirken.

### Jugend-Klima-Wettbewerb geht in die nächste Runde!

Noch bis 2025 werden mit dem Jugend-Klima-Wettbewerb die Klimaschutzprojekte junger Menschen in Niedersachsen unterstützt. Aktuell wird die Förderrichtlinie zum Wettbewerb überarbeitet. Dadurch verschiebt sich der Termin für den nächsten Bewerbungsschluss voraussichtlich auf August 2024. Insgesamt gibt es pro Wettbewerbsrunde Preisgelder von bis zu 250.000 Euro – es lohnt sich also, mitzumachen!



© Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, Februar 2024

© Fotos: Stefan Koch, Klimaschutzagentur Region Hannover

### Weitere Informationen:

[Jugend-Klima-Wettbewerb Niedersachsen](#)

[Blog der plenergy-Dokumentationsgruppe](#)

[Bericht BBS 3 Hannover](#)